

## Homiletik und Exegese

### Konzepte von Rechtfertigung in der evangelischen Predigtpraxis der Gegenwart

*Christine Wenona Hoffmann*

Gutachter: H. Schwier, F. Lienhard

Die evangelische Predigt rekurriert im Zuge ihrer bibeltextlichen Rückbindung auf Inhalte und Themen, die stets auch in Bezug zu deren Kontexten und der Tradition zu lesen sind. Sich diesen Inhalten wissenschaftlich-theologisch und besonders exegetisch fundiert allsonntäglich auf der Kanzel zu nähern, stellt eine zentrale Herausforderung für Predigende dar.

Inwiefern dieses Ansinnen insbesondere für traditionsschwere Predigttexte, wie die Perikopen um Gal 2,16 und Röm 3,28, virulent wird, entwickelt die vorliegende Untersuchung anhand von 235 Predigten. In einer breit angelegten Predigtanalyse zeigt die Arbeit Fallstricke und Potenzial des Zusammenspiels von Predigt, Text und Tradition auf, und eröffnet gleichzeitig Wege wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann. Dabei setzt sie ein inhaltsanalytisches Verfahren an Predigten aus dem Internet um. Zwei bisher wenig bis kaum untersuchte Diskursfelder rücken so neben der praktischen Erschließung der zentralen Verhältnisbestimmung von Homiletik und Exegese in den Blick:

Die Anwendung von empirischen Untersuchungsmethoden in der Predigtanalyse und das Genre der Internetpredigt.

Ein ausführlicher exegetischer Kommentar, der die Untersuchung in der neutestamentlichen Forschung verortet, stellt als Ausgangspunkt der Untersuchung ein wesentliches Bewertungskriterium für die Predigten dar. Ausgehend von dieser Grundlage werden die in den Predigten ausgemachten Rechtfertigungsverständnisse auf ihre biblisch-theologische Tragfähigkeit hin befragt und mit einer möglichen oder auch nur vermeintlichen Prägung durch die insbesondere lutherische Tradition ins Gespräch gebracht.

Damit stellt die Arbeit den Gewinn exegetischer Sondierung, Aufklärung und Vertiefung im Kontext homiletischer Reflexion in den Fluchtpunkt ihrer Betrachtungen. Mit dieser dezidiert exegetisch begründeten homiletischen Perspektive bietet sie eine Sensibilisierung und Ergänzung zur gegenwärtigen Predigtpraxis über die Rechtfertigung und ist gleichzeitig an der Schnittstelle und dem Verhältnis zweier zentraler protestantischer Propria zu verorten: der Lehre von der Rechtfertigung und der biblisch fundierten Predigt.

Die Arbeit wird 2019 als 74. Band in der Reihe „Arbeiten zur Praktischen Theologie“ der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig erscheinen.